

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **14 (1940)**

Heft 3: **Blätter für Ex-libris und graphische Kunst = Bulletin suisse de l'ex-libris et des arts graphiques**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BLÄTTER FÜR EX-LIBRIS
 UND GRAPHISCHE KUNST
BULLETIN SUISSE DE L'EX-LIBRIS
ET DES ARTS GRAPHIQUES

No. 3

III. Jahrgang

28. August 1940

Das Kupferstichkabinett der Nationalbibliothek in Paris

Von Anne-Marie Thormann (*Schluss*)

Die Sammlung Armand, 1889 geschenkt, eine General-Kunstgeschichte durch das Bild, berücksichtigt mit ihren 17 499 Blättern hauptsächlich die Malerei und die Bildhauerei und wurde von Fr. Courboin 1895 katalogisiert. (Siehe die Bibliographie am Schlusse.) Die Sammlung Destailleurs kam in verschiedenen Malen in die Bibliothek: 1889 ein Band mit 283 Stichen das Theater betreffend; 1890 sechs Bände Zeichnungen von Paris und 1894/95 endlich, Zeichnungen verschiedener französischer Departemente. Auch hier ist ein Katalog vorhanden. Zuletzt (1889) kam die Sammlung *Adolph Ardails* dazu, auf die wir ein wenig näher eingehen wollen. Ardail war Kunstdrucker und behielt von allen Platten, die durch seine Hände gingen, einen Abdruck, der ihm meistens vom Künstler gewidmet wurde; es sind darunter oft sehr seltene Zustände. Seine Sammlung von 1753 Blättern, intakt gelassen, ist von grossem Interesse, liessen doch Bracquemond, Lalauze, Meissonnier, Lalanne, Unger, Flameng u. A. ihre Stiche bei ihm drucken. (Siehe die Bibliographie am Schlusse.) Aehnlich ist die Sammlung Porcabeuf, die später ins Kabinett kam.

Doch nicht nur die modernen Franzosen sind reichlich in Paris vertreten, auch die *ausländischen Graphiker* erwecken reges Interesse. 1905 schenkte M. Beurdeley das Werk Anders Zorns, des berühmten Skandinaven; ähnlich kam das Ensemble von Mary Cassatt, der Amerikanerin, in die Sammlung. Das zwei Beispiele